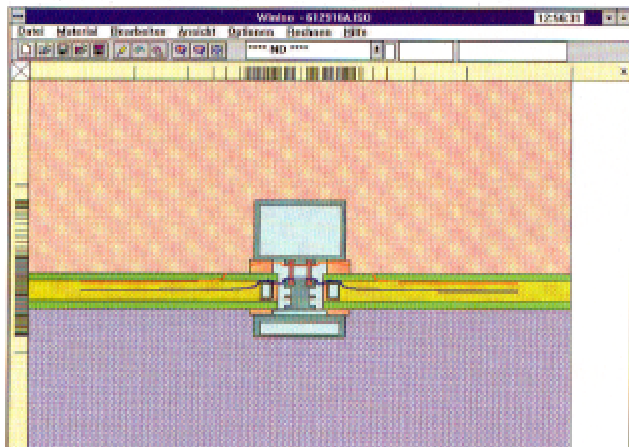


Wärmeströme am PC berechnen

Die Sommer Informatik GmbH, Rosenheim, hat die neue Version 1.2 der bauphysikalischen Software WinIso für die Berechnung von Isothermen, Wärmeströmungen und k-Werten von Baustoffen aller Art vorgestellt. Das Windows-Programm reduziert den bisherigen Aufwand der exakten Werteberechnung entscheidend. Dabei braucht lediglich die

weist – unter Berücksichtigung von Eigengewicht und Neigung sowie der Wind- und Regelschneelasten nach DIN 1055 – für eine eingegebene Glasart und Glasstärke exakt die Bruch-sicherheit nach.

Die für die Standsicherheits- und Durchbiegenachweise erforderlichen Berechnungen erfolgen nach Prof. Dr. F. Feldmeier und entsprechen den



Bildschirmmaske von WinIso

Geometrie des jeweiligen Bauteils (Zahleneingabe oder über die Festlegung der Bemaßungslinien per Maus) eingegeben werden. Zudem ist es möglich, bereits bestehende geometrische Vorlagen aus AutoCAD über die DXF-Schnittstelle zu importieren. Ebenso lassen sich in WinIso erstellte Zeichnungen einschließlich der Isothermen nach AutoCAD exportieren.

Ist die Geometrie des Bauelements definiert, müssen nur noch die gewünschten Materialien aus der Datenbank ausgewählt und mittels Mausklick den einzelnen Elementen zugeordnet werden. Die anschließende Berechnung wird automatisch vom PC durchgeführt.

Berechnung von Überkopfverglasungen

Ebenfalls im Programm von Sommer ist „Ükö“, eine Software für die komfortable Berechnung von linienförmig gelagerten Überkopfverglasungen. Das Windows-Programm

Anforderungen der „Technischen Regel für die Verwendung von linienförmig gelagerten Überkopfverglasungen (Entwurf) DIBt 4/1994“. Spannung und Durchbiegung aufgrund äußerer Lasten werden nach der linearen Platten-theorie entsprechend den Lagerbedingungen berechnet und linear überlagert.

Als besonders anwenderfreundlich erweist sich die integrierte Schneelastkarte und die übersichtliche Eingabemaske mit sofortiger Ergebnisanzeige. ■

Kompaktes Händler- und Handwerkerprogramm

Mit dem neuen „Unipro-Apertum“-Programm hat Unidienst für Händler und Handwerker ein Komplettpaket entwickelt. In einem Angebot können gleichermaßen präzise zum Beispiel Fenster und Innentüren erfaßt werden. Damit entfällt das Zusammentragen von Umsatz- und Kostendaten aus verschiedenen Anwendungen für die Unternehmenssteuerung. Bestell- und Montagevorschläge stehen „per Knopfdruck“ zur Verfügung. Um den nachgefragten Artikeln auch optisch ein Gesicht zu geben, zeigt das Programm am Bildschirm eine maßstabgetreue Produktgraphik.

Die Software ist in der Lage, einen Bestellvorschlag mit Benennung der Lieferanten zusammenzustellen, daraus die Auftragskosten zu ermitteln und die Bestandsführung vorzunehmen. Bestellungen können ausgedruckt oder an ausgewählte Lieferanten direkt von Computer zu Computer gesendet werden.

Schließlich besteht noch die Option, die „Auftragsabwicklung“ durch weitere EDV-Bausteine zu einem kompletten, integrierten Warenwirtschafts- und PPS-System auszubauen. Für die Ermittlung von Montage- und Personalzeitdaten steht ein Barcode-Datenerfassungs-Programm zur Verfügung: Der Anwender erstellt zunächst eine detaillierte, baustellengebundene Montageanweisung. Die einzelnen Arbeitsgänge werden zusammen mit verschlüsselten Barcodes dargestellt. So kann der Monteur auf der Baustelle die ausgeführten Montageleistungen ohne grossen Aufwand erfassen, indem er bei Arbeitsaufnahme und -ende die betreffenden Barcodes mit einem speziellen, kabellosen Lesestift anklickt. Die auf dem Barcode-Lesestift gespeicherten Daten, unter anderem der Arbeitsgang, die Kostenstelle, die Personalnummer, das Datum und die Uhrzeit, fließen dann über eine Auslesestation zurück in die Unipro-Apertum-Anwendung.

(Unidienst GmbH, 83395 Freilassing) ■

Software zur Glasdickenbestimmung

Wie dick muß eine Scheibe sein, um alle Lasten auszuhalten und die diversen Vorschriften zu erfüllen – wie dünn darf sie sein, um einen maßvollen Preis und ein vernünftiges Gewicht zu behalten?

Mit der neuen Software „Glastik“ lassen sich diese Fragen beantworten. Das Programm, von der mkt in Alsdorf entwickelt, entstand unter Federführung des Bundesverband Flachglas e.V. und der maßgeblichen Beteiligung der Glas- bzw. Isolierglashersteller Consafis, Interpane, Isolar, Pilkington Flachglas, Sanco und Vegla.

Ziel war es, eine einheitliche Grundlage zur Glasdickenermittlung zu schaffen. Glastik wird, so die mkt, künftig von den im Bundesverband Flachglas vertretenen Firmen eingesetzt und stelle faktisch den neuen Branchenstandard dar.

Das Programm läuft unter Windows und ermöglicht die exakte Bestimmung von Scheibendicke und wirkenden Lasten für Vertikal- und Überkopfverglasungen, mit Unterscheidung von Einzel-, Verbund- und Isolierverglasung. Die Software berücksichtigt Klima-, Schnee- und Windlasten und ermöglicht die Definition von Dreiecken, Trapezen und Parallelogrammen. Die Berechnungen beruhen auf den aktuellen Normen und Vorschriften.

Der Preis liegt bei 545 DM für die Einzelplatz- bzw. 750 DM für die Mehrplatzversion (fünf User).

(marketing-kommunikations-team-gmbh, 52477 Alsdorf, Infofax: 0 4 04/8 29 31) ■

